

# Über die Kleintierwelt eines Spießtorfmoos-Wollgras-Rasens

R. Seidl, Wuppertal

Im Naturschutzgebiet „Heiliges Meer“ bei Hopsten, Kreis Tecklenburg, gibt es mehrere Weiher mit Spießtorfmoos — Wollgras-Rasen (*Sphagnum cuspidatum*-*Eriophorum angustifolium*-Ass.). Zwei dieser Rasen nahm ich pflanzensoziologisch auf und untersuchte deren Mikrofauna.

Die soziologischen Aufnahmen ergaben folgendes Bild der Gesellschaft:

a) Weiher im Teilgebiet „Großes Heiliges Meer“, nordwestlich des Sees; 9. 8. 67, 50 x 70 cm. Untergrund: nährstoffarmer Sand. Nicht beschattet. Im Sommer meist austrocknend. pH in der Untersuchungszeit zwischen 4 und 5 (mit Glaselektrode).

b) Weiher im Erdfallgebiet, östlich des Sees; 8. 8. 67, 50 x 70 cm. Untergrund: nährstoffarmer Sand. Ziemlich beschattet. In manchen Sommern austrocknend. pH in der Untersuchungszeit zwischen 4 und 5.

Aufnahmefläche	a	b
Wassertiefe in cm	18	21
Schmalblättriges Wollgras, <i>Eriophorum angustifolium</i>	3	2
Spießtorfmoos, <i>Sphagnum cuspidatum</i>	5	5

Die kleinen Probeflächen lagen innerhalb wesentlich größerer Spießtorfmoos-Wollgras-Rasens.

Die Mikrofauna dieser beiden Rasen untersuchte ich vom 11. 8. bis 25. 8. 67. Während dieser Zeit lag der Wasserstand in der Aufnahmefläche „a“ meist unter der Torfmoosoberfläche, in „b“ flutete der Rasen. Ich entnahm täglich Proben leicht aufgewirbelten Wassers von ca. 150 cm. Diese ließ ich etwa 1 Stunde sedimentieren und untersuchte je nach Ergiebigkeit 5—10 ml sowohl des Sediments wie des Wassers.

---

Herrn Dr. H. Beyer, Biologische Station „Heiliges Meer“, danke ich für die Hilfe bei der Untersuchung, Herrn Oberstudienrat F. Neu, Coesfeld, für die Bestimmung des Torfmooses und Herrn Dr. F. Runge, Münster, für die Auswahl der Probeflächen.

Ich beobachtete folgende Mikroorganismen in den Probeflächen  
(Die Mengenangaben beziehen sich auf etwa 10 ml):

Probefläche	a	b
Krebstiere, Crustaceen:		
<i>Cyclops furcifer</i>	einmal	—
übrige <i>Cyclops</i> -Arten	vereinzelt	mehrfach
<i>Alonella exisa</i>	einmal	sehr häufig
<i>Ceriodaphnia laticaudata</i>	—	vereinzelt
<i>Acantholebris curvirostris</i>	—	mehrfach
<i>Chydorus sphaericus</i>	—	mehrfach
Spinnentiere, Arachnoideen:		
Wasserspinnne, <i>Agrioneta aquatica</i>	vereinzelt	—
Wassermilbe, <i>Notaspis lacustris</i>	mehrfach	vereinzelt
Würmer, Vermes:		
<i>Stenostomum unicolor</i>	mehrfach	sehr häufig
<i>Chaetogaster langi</i>	—	häufig
Fadenwürmer, Nemathoden	mehrfach	mehrfach
Rädertierchen, Rotatorien:		
<i>Philodinidae</i>	mehrfach	vereinzelt
<i>Lecane lecan</i>	—	vereinzelt
<i>Lecane monostyla</i>	vereinzelt	mehrfach
<i>Keratella serrulata</i>	—	mehrfach
<i>Cephalodella spec.</i>	einmal	vereinzelt
Wechseltierchen, Thekamöben und Heliozoen:		
<i>Arcella discoides</i> -Gruppe	mehrfach	sehr häufig
<i>Arcella gibbosa</i>	—	mehrfach
<i>Centropyxis (orbocularis?)</i>	vereinzelt	mehrfach
<i>Euglypha compressa</i>	mehrfach	häufig
Sonnentierchen, <i>Heliozoa spec.</i>	vereinzelt	vereinzelt

Nicht berücksichtigt wurden Ciliaten.

Aus der Zusammenstellung der Mikroorganismen folgt:

1.) Mehrere Mikroorganismen scheinen je nach Wasserstand in den Rasen hinein- oder wieder hinauszuwandern. Von ihnen kommen bei hohem Wasserstand die Mehrzahl der Crustaceen, *Chaetogaster langi*, ein Teil der Rotatorien, bei niedrigem Wasserstand *Notaspis lacustris* herbei.

2. Mehrere Mikroorganismen bleiben bei den wechselnden Wasserständen im Spießtorfmoos-Wollgras-Rasen, z. B. *Stenostomum unicolor* und die Amöben.

3. Möglicherweise bevorzugen *Stenostomum unicolor*, *Ceriodaphnia laticaudata* und *Keratella serrulata* den Spießtorfmoos-Wollgras-Rasen, stellen also vielleicht Charakterarten dar.

Anschrift des Verfassers: R. Seidl, 56 Wuppertal-Barmen, Kronenstraße 29.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Heimat](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Seidl R.

Artikel/Article: [Über die Kleintierwelt eines Spieltorfmoos-Wollgras-Rasens 65-66](#)